



„Man muss einfach nur auf die Menschen zugehen“

TITELSTORY

Das Thema ist aktuell und es wird noch eine ganze Weile aktuell bleiben. Die Flüchtlingsströme aus Kriegs- und Krisengebieten in Richtung Europa reißen nicht ab und stellen die aufnehmenden Länder und Kommunen vor besondere Herausforderungen. Während Meldungen über fremdenfeindlich motivierte Attacken auf Flüchtlingsunterkünfte und die dort lebenden Menschen die Nachrichtenlandschaft bestimmen, begreifen andere Menschen die Herausforderungen der Flüchtlingsströme als Chance und setzen sich täglich mit großem Engagement ehrenamtlich für die Neuankömmlinge ein. Ein besonderes Beispiel dafür findet sich derzeit in Zarpen (Kreis Stormarn).

Als Frank Schlieker, Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim TSV Zarpen, vor knapp einem Jahr einen Zeitungsartikel über eine syrische Flüchtlingsfamilie liest, die im benachbarten Mönkhagen untergebracht ist, macht er sich Gedanken: „Ich fand es bedrückend, dass diese Menschen in einem kleinen Dorf wohnen, nicht aus dem Kreis Stormarn heraus dürfen und dort Löcher in die Decke starren müssen.“ Schnell finden sich im Verein Mitstreiter, die helfen wollen. Schlieker stellt Kontakt zu der – anfangs überraschten – Familie her. Mit Ghiath Suleiman, einem 26-jährigen Syrer, der mit seinem Vater, seinem Bruder und einem Cousin nach Deutschland geflüchtet ist und fünf Spra-

chen spricht, entwickelt sich schnell eine Freundschaft. Die vier Männer haben sich nach Europa durchgeschlagen, wollen Verwandte nachholen – einige sind schon im syrischen Bürgerkrieg ums Leben gekommen. Deutschland als sichere Zuflucht, Syrien als Sehnsuchtsort: „Alle Syrer, die ich kennengelernt habe, sind sehr stolz auf ihr Land. Sie sind tieftraurig, dass sie ihre Heimat verlassen mussten“, berichtet Schlieker.

Ein gemeinsamer Nenner zwischen den Zarpenern und den Syrern ist schnell gefunden: „Fußball war der Aufhänger“, erklärt Schlieker, der die Männer zu den regelmäßigen Fußballtreffs seiner Männer-sportgruppe mitnimmt. Die drei Jüngeren spielen mit, der Vater steht am Spielfeldrand und schaut zu – mit Tränen der Rührung in den Augen. Schnell fällt Ghiaths Talent auf. Schlieker kümmert sich um die Spielerlaubnis für die erste Herrenmannschaft des TSV Zarpen.



Ghiath Suleimans Ehefrau Gorana stieß aus Kroatien zur Familie.



Deutsch-syrische Freundschaft: Frank Schlieker (li.) mit Ghiath Suleiman (2.v.re.), dessen Bruder Ferass (2.v.li.), Cousin Ali Freedom und Vater Fassan.

Mittlerweile trainiert Ghiath Suleiman zusammen mit einem deutschen Trainer eine Juniorenmannschaft des TSV.

Allen vier Männern wurde ein dauerhaftes Bleiberecht erteilt. Mit seiner kroatischen Frau bewohnt Ghiath Suleiman, der in Syrien im Marketing eines großen Sportartikelherstellers gearbeitet hatte, nun eine Wohnung direkt in Zarpen. „Wir tref-

fen uns zum Sport, grillen an den Wochenenden oder reden einfach nur über Gott und die Welt. Die Familie ist eine Bereicherung für das ganze Dorf“, erzählt Schlieker.

„Keine Angst haben. Man muss einfach nur auf die Menschen zugehen“, lautet Schliekers Rat an alle, die der Integration der vielen Flüchtlinge unter die Arme greifen wollen. Um zu erkennen, dass dabei der Sport und insbesondere der Fußball eine entscheidende Rolle spielen kann, reicht ein Blick nach Zarpen. TO

SHFV Termine

September 2015

10. Kreistag KFV Dithmarschen in Nindorf

11. Saisonöffnung SH-Liga der A-Junioren in Lübeck-Siems

14. Kreistag KFV Schleswig-Flensburg in Gammelund

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

Das Schiedsrichterwesen – aktiv, kompetent und fortschrittlich

„Stillstand ist Rückschritt“ unter dieses bekannte Motto könnte man passenderweise die ersten vier Amtsjahre des unter der Leitung des Vorsitzenden Holger Wohlers neu gebildeten SHFV-Schiedsrichterausschusses samt Lehrstab stellen. Denn in dieser Zeit wurden viele Bereiche weiterentwickelt bzw. bestimmte Aufgabenfelder sogar gänzlich neu angeschoben.

Ein immenser Arbeitsschwerpunkt lag und liegt auch zukünftig im Bereich der Schiedsrichter-Förderung.

Hier wurden im Verlaufe der letzten vier Jahre neue Strukturen geschaffen, Förderrichtlinien (weiter)entwickelt sowie Verantwortlichkeiten besser verteilt. Mit einem Leistungsklassen-System (LK1 bis LK4) zuzüglich eines neu gegründeten Talentkaders wurde die stufenweise Förderung je nach Leistungsstand und Spielklassenzugehörigkeit der betreffenden Schiedsrichter weiter verfeinert. Durch regelmäßige Fortbildungen (insgesamt 25 im Jahr 2015) in allen Klassen sowie ein persönliches „Mentoring“ im Talentkader kann heutzutage enger und individueller mit den betreffenden Schiedsrichtern gearbeitet werden. Herausragend ist hierbei, dass auch unsere beiden ehemaligen DFB-/FIFA-Assistenten Sönke Glinde mann und Kai Voss trotz ihrer Wohnorte in anderen Bundesländern unsere überregional ambitionierten Schiedsrichter betreuen. Große Freude bereitete dem Ausschuss in den vergangenen Jahren auch die Entwicklung bei den Frauen. Sowohl das Talent der betreffenden Schiedsrichterinnen als auch die gezielte Unterstützung haben dazu ge-



Sieht das Schiedsrichterwesen auf einem guten Weg:
Ausschussvorsitzender Holger Wohlers.

führt, dass aktuell zwei SHFV-Vertreterinnen in der 1. Frauen-Bundesliga, zwei in der 2. Bundesliga und weitere fünf in der Regionalliga im Einsatz sind.

Auch das Beobachtungs-wesen wurde bedarfsgerechter strukturiert und auf die neuen Förderaspekte ausgerichtet. Durchzuführende Beobachtungen (403 in 14/15) sind nach wie vor ein notwendiges Hilfsmittel zur Leistungsüberprüfung, aber heutzutage auch ein sehr wichtiges Instrument in der individuellen Förderung.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung sind die technischen Voraussetzungen für das moderne „E-Learning“ geschaffen. Mit einem entsprechenden Online-Modul können Anwärterlehrgänge

und Weiterbildungsmaßnahmen im Ablauf unterstützt und effektiver gestaltet werden. Hinsichtlich des Nutzungsgrades aktuell im bundesweiten Vergleich bereits weit oben stehend, muss es dennoch weiterhin unser Ziel sein, den Einsatz dieser technischen Unterstützung zukünftig in ausnahmslos allen Kreisen zu realisieren bzw. zu intensivieren.

In den inzwischen populärer gewordenen FIFA-Fußballvarianten Beachsoccer und Futsal ist der Schiedsrichterbereich ebenfalls gut aufgestellt. Durch rechtzeitige Initiativen ist aktuell ein Stamm von knapp 70 SHFV-Schiedsrichtern beim Futsal und 20 Schiedsrichtern beim Beachsoccer vorhanden. Mit André Röpke (LK 1) ist zudem ein Ver-

treter auf der NFV-Futsal-Liste zu verzeichnen und mit Sebastian Chilcott (LK 2) und Malte Gerhardt (LK 1) haben es sogar zwei Kollegen auf die DFB-Beachsoccer-Liste geschafft.

Die Ausschuss- und Lehrarbeit ist von intensiver partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden geprägt. Mit den Kollegen vom Mittelrhein und aus Berlin sowie den drei norddeutschen Nachbarn kommt man des Öfteren für fachliche Gespräche zusammen. Außerdem findet ein regelmäßiger Austausch von Schiedsrichtern bei Lehrgängen statt, so dass unsere Schiedsrichter auch über Schleswig-Holsteins Landesgrenzen hinaus wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Aus- und Weiterbildung und die damit verbundenen Kosten war für den Verband mit Sicherheit die vor knapp drei Jahren geschlossene Kooperation mit der Firma Schild Flaggen-Store, die seitdem als fester Partner des Schiedsrichterwesens fungiert. Dieses im gesamten Bundesgebiet bislang einzigartige Pilotprojekt darf mittlerweile definitiv als Erfolg bezeichnet werden und ermöglicht überhaupt erst viele der oben beschriebenen Maßnahmen.

Also, man darf durchaus zufrieden auf die bisherige Amtszeit zurückblicken, aber gemäß dem Eingangszitat gibt es weiterhin viele Optimierung- und Entwicklungsbereiche, denen sich der SHFV-Schiedsrichterbereich auch in Zukunft mit ganzem Einsatz widmen wird.

HOLGER WOHLERS
VORSITZENDER SHFV-
SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS



Ausgezeichnetes Engagement: Das Team des TV Grundhof verlieh der Präsentation des WM-Pokals einen tollen Rahmen – und wurde dafür belohnt.

TV Grundhof überzeugt die „Ehrenrunde“-Jury

Ein einzigartiger Veranstaltungsort direkt am Strand der Flensburger Förde, prominenter Besuch und ein bestens aufgelegtes Organisationsteam vom TV Grundhof – das waren die Zutaten für einen unvergesslichen Tourstopp der „DFB-Ehrenrunde“ am 25. Juli in Langballigau.

Um den Weltmeistertitel mit der Basis, der „Wiege der Weltmeister“ zu teilen, hatte der DFB die „Ehrenrunde“ gestartet. 63 Amateurvereine hatten seit Ende Mai die Ehre, den WM-Pokal, den die deutsche Fußball-Nationalmannschaft in Rio gewonnen hatte, bei sich präsentieren zu dürfen.

In Schleswig-Holstein machte die Tour Ende Juli Halt beim TV Grundhof und beim VfL Kellinghusen. Bei der feierlichen Abschlussveranstaltung der „Ehrenrunde“ in Kamen-Kaiserau am Sonntag, dem 23. August, wurde das Team des TV Grundhof nun ausgezeichnet – eine Jury, die aus sieben DFB-Mitarbeitern bestand, die die komplette Tour begleitet hatten, wählte die Station des TVG in Langballigau zum zweitbesten

Tourstopp der „Ehrenrunde“. Mit diversen Mitmach-Aktionen, Verkaufsständen und dem Besuch von Klaus Fischer, Vizeweltmeister von 1982, hatte der Verein für einen bunten Rahmen rund um die beiden Show-Trucks der „DFB-Ehrenrunde“ gesorgt und dabei auch dem zwischenzeitlichen Starkregen getrotzt.

Aus den Händen von Nationalspieler Benedikt Höwedes und DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock empfingen Leif Nielsen, „Ehrenrunde“-Projektleiter des TV Grundhof, sowie Torben Bonde und Finn Jensen aus dem Organisationsteam des TVG in Kamen-Kaiserau Silbermedaillen als Anerkennung. Als Sieger wurde der SV Villingendorf ausgezeichnet, der dritte Platz ging an Union Varl.

„Der SHFV ist sehr stolz, dass dem TV Grundhof als schleswig-holsteinischem Verein die verdiente Auszeichnung für ein perfekt organisiertes Event zuteil wurde. Die ‚Beach-Party‘ am Strand von Langballigau hat nicht nur die Erinnerung an den Triumph der Nationalmannschaft in Rio

noch einmal aufleben lassen – sie hat auch gezeigt, mit welcher Leidenschaft und Hingabe sich der Verein in den Dienst des Amateurfußballs stellt“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der auch den Tourstopp in Kellinghusen

ausdrücklich lobte: „Der VfL Kellinghusen hat vor allem seinen vielen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern einen unvergesslichen Tag mit dem WM-Pokal beschert. Das war auch eine rundum gelungene Veranstaltung.“

TO

SHFV-Ehrungen 2015



Schiedsrichtermadel

Axel Arndt	TSV Lohe-Rickelshof	Gold
Volker Hansen	Neuenkirchener SC	Gold
Karsten Nedderhof	TSV Barlt	Gold
Klaus Zornig	BSC Brunsbüttel	Gold
Marc Duchow	MTV Tellingstedt	Silber
Bernd Fründt	SV Hemme	Silber
Björn Kühl	BW Wesselburen	Silber
Alexander Nienhüser	Holstein Pahlen	Silber
Stefan Anthony	FSV Farnewinkel	Bronze
Sebastian Behrens	Ostroher SV	Bronze
Sascha Blohm	Bujendorfer SpVg	Bronze
Gerd Diestelkamp	Ostroher SC	Bronze
Torben Ehlers	SV Epenwörden	Bronze
Oliver Günther	TSV Schafstedt	Bronze
Karsten Jasper	FC Burg	Bronze
Chris Olimsky	Ostroher SC	Bronze
Thorsten Otto	VfL Schwartbuck	Bronze
Jens Peters	FSV Farnewinkel	Bronze
Michael Sönksen	Dobersdorfer SV	Bronze
Kai Stöcken	SSV Hennstedt	Bronze
Markus Stotzem	SSV Hennstedt	Bronze
Fred Uken	FC SW St. Michaelisdonn	Bronze

Jugendleiternadel

Andreas Nielsen	Oldenburger SV	Silber
Patrick Gütschow	Oldenburger SV	Bronze
Stefan Schmitz	Oldenburger SV	Bronze



Schon wieder nach Berlin: Die SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster (weiße Trikots) hat sich erneut für den DFB-Ü40-Cup qualifiziert. Foto: NFV

Ü 40: SG aus Neumünster fährt erneut nach Berlin!

Die SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster hat sich beim 9. NFV Ü 40-Cup den Vize-Titel gesichert – damit fährt der SHFV-Landesmeister Mitte September zum zweiten Mal in Folge zum DFB-Cup nach Berlin. Im Vorjahr hatte die Mannschaft – damals noch als TS Einfeld – beim NFV-Turnier sogar die Norddeutsche Meisterschaft gewonnen, aber dieses Mal musste man sich dem starken Konkurrenten Hannover 96 im Finale mit 0:2 geschlagen geben. Dies tat der Freude über die erneute Qualifikation für das bundesweite Endrundenturnier aber keinen Abbruch. „Wir sind sehr stolz auf den zweiten Platz und dass wir unser Ziel, ein weiteres Mal dieses tolle Event in Berlin mitzerleben, erreicht haben“, freute sich Teamkoordinator Sascha Milivojevic riesig über den Neumünsteraner Erfolg. Der Weg dahin war aber steinig, denn in der Gruppenphase stand die SG

nach einer ersten 0:2-Niederlage gegen Hannover vor dem Aus und erreichte durch einen 2:1-Kraftakt gegen den SC Victoria Hamburg gerade noch das Halbfinale, wo dann ein 6:5-Erfolg im Entscheidungsschießen gegen den Bremer Vertreter TSV Lesum Burgdamm den Schleswig-Holsteinern den Finaleinzug bescherte. Im Finale gegen die Ü-40-Vertretung des Bundesligisten hatte der SHFV-Landesmeister dann sogar zunächst zwei Großchancen zur 1:0-Führung, die allerdings ungenutzt blieben. Am Ende mussten die Neumünsteraner die Überlegenheit der Hannoveraner anerkennen.

Knapp vorbeigeschrammt an der schleswig-holsteinischen Doppelsensation ist bei den Ü 50-Herren die Mannschaft vom VfB Lübeck. Nach einem zweiten Platz in der Vorrunde besiegten die Hansestädter völlig überraschend den Favoriten Hannover 96 im Halbfinale

mit 4:2. Im Finale gegen die SG Heidetal/Ilmenau, der man sich in der Gruppe noch 0:2 geschlagen geben musste, erreichten die Lübecker in 30 Minuten Spielzeit ein 2:2-Unentschieden, womit ein Entscheidungsschießen den Sieger ermitteln musste. Hier unterlag der VfB leider hauchdünn mit 5:6 und durfte sich lediglich über die Vize-Meisterschaft freuen, die bei der Ü 50 leider nicht zum Start beim DFB-Turnier in Berlin berechtigt. Trotz der Enttäuschung hatten aber auch die Lübecker allen Grund, auf ihr Abschneiden stolz zu sein. Die Grün-Weißen setzen sich hoffentlich auch für 2016 erneut das Ziel, einmal zum DFB-Cup zu fahren.

Der SHFV gratuliert jedenfalls beiden Mannschaften zu ihren Norddeutschen Vize-Titeln und wünscht der SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster alles Gute für den sportlichen Auftritt in Berlin! FT

Sparkassen Girls Camp 2015 – jetzt anmelden!

Das Sparkassen Girls Camp in den Herbstferien vom 28. bis 30. Oktober richtet sich an Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren (aus dem Einzugsgebiet Ostholstein, Stormarn und Norderstedt), die über drei Tage lang ein abwechslungsreiches Fußballcamp besuchen wollen. Die Camp-Teilnehmerinnen verbringen auch neben den Trainingseinheiten die meiste Zeit im modernen Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente. Neben Trainingseinheiten rund um die fußballerischen Fertigkeiten wie Technik, Taktik und Koordination stehen auch abseits des Fußballplatzes viele spannende Aktionen auf dem Programm. Das Highlight des Camps ist das abschließende „EM-Mini-Turnier“, wo die Mädchen in Spielen und an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen werden.

Ab sofort können sich interessierte Mädchen direkt bei der Mädchen- und Frauen-Referentin des SHFV, Frau Rachel Hummel, unter 0431/6486-168 oder r.hummel@shfv-kiel.de bewerben. Anmeldeschluss ist am 02. Oktober. TO



16 neue B-Lizenz-Inhaber

Drei Tage lang hieß es für 16 Absolventen des Trainer-B-Lizenz-Lehrgangs, das Gelernte in mehreren Prüfungen umzusetzen. Am Ende des Prüfungswochenendes im Uwe Seeler Fußball Park in Malente durfte Verbandssportlehrer Michael Prus 16 neue B-Lizenz-Inhaber beglückwünschen.

Unter den Absolventen waren mit Rainer Müller (FC Schönberg 95) und Dennis Wehrendt (VfB Lübeck) zwei

aktive Regionalligaspieler. Lehrgangsbester wurde Abdul Yilmaz, der beim VfR Neumünster II bereits als Trainer tätig ist. Die einzige Frau im Lehrgang war Julia Oberst vom TSV Schönberg.

„Wir wünschen den lizenzierten Trainern und der lizenzierten Trainerin für ihre Tätigkeit viel Erfolg“, sagte Michael Prus, der sich bei der B-Jugend von Eutin 08 für die Teilnahme an den Lehrproben bedankte. **TO**



Die B-Lizenz in der Tasche: Die erfolgreichen Absolventen des B-Lizenz-Lehrgangs.

U-16-Juniorinnen gastierten in Schleswig-Holstein

Die neu formierte U-16-Nationalmannschaft der Juniorinnen traf sich vom 30. August bis 02. September zum ersten Kaderlehrgang in der Saison 2015/16 in Flensburg (Harrislee), um sich auf die weiteren Maßnahmen vorzubereiten und erstmalig bei der DFB-Trainerin Ulrike Ballweg vorzu-

spielen. Die intensiven vier Tage in Schleswig-Holstein verliefen reibungslos. Die Sportanlage des TSV Nord Harrislee diente als Trainingsstätte und erwies sich als Schmuckkästchen – die hervorragenden Bedingungen dort sorgten für zufriedene Mienen beim Trainerteam um Cheftrainerin Ulrike

Ballweg. Bereits am Montag, dem 31.08.2015, fand ein Trainingsspiel gegen die C-Juniorinnen von Flensburg 08 auf der Anlage des ETSV Weiche Flensburg statt. Um 18:00 Uhr trafen beiden Mannschaften voller Vorfreude aufeinander und zeigten tollen Kombinationsfußball. Die U-16-Juniorinnen gewannen verdient mit 3:0 und überzeugten das Trainerteam mit ihren Leistungen.

Der Dienstag diente als Trainingstag und bot Zeit für eine Erkundungstour – so konnten die Mädels auch ein wenig von Flensburg sehen und schlenderten anschließend durch die Stadt. Am darauffolgenden Tag stand das lang ersehnte erste Länderspiel auf dem Plan. Die Juniorinnen trafen um 12:00 Uhr in Løgumkloster (Dänemark) auf die dänische U-16-Juniorinnen-National-

mannschaft. Auch hier waren die Bedingungen hervorragend und die deutschen U16-Juniorinnen konnten ihr Können unter Beweis stellen. Bereits im ersten Durchgang ging die Mannschaft dank eines Doppelpacks von Lena Lattwein in Führung. Die Stürmerin von der JFG Untere III verwandelte einen Foulelfmeter zum 1:0 (16.) und erhöhte kurz vor der Pause (35.). In der zweiten Halbzeit gab die deutsche Mannschaft das Spiel nicht mehr aus der Hand. Maral Artin von der TSG 1899 Hoffenheim verwandelte zum 3:0 (57.), bevor den Däninnen durch Olivia Drost noch der Anschlusstreffer gelang (80.). Die U16-Juniorinnen führen anschließend nach Hause und werden im November zum zweiten Länderspiel nach England reisen. **RAH**



Doppeltorschützin: Lena Lattwein, die sich mit ihren Teamkolleginnen in Flensburg auf das Länderspiel vorbereitete, traf gegen Dänemark zum 1:0 und 2:0. Foto: getty

B-Lizenz – zusätzliche Kurse

Aufgrund der großen Nachfrage hat der SHFV zusätzliche Kurse im Rahmen der Ausbildung zur Trainer-B-Lizenz eingerichtet. So gibt es einen weiteren „Aufbaukurs B II“ vom 30. November bis 04. Dezember. Auch für den seit 01.01.2016 obligatorischen Eignungstest gibt es am 07. Oktober einen weiteren Termin. Darüber hinaus hat der SHFV einen zusätzlichen „Grundkurs B I“ vom 15. bis 19. Februar 2016 eingerichtet und bereits zur Anmeldung freigeschaltet.

Eine Übersicht über alle Ausbildungstermine und einen Link zur Anmeldung finden Sie auf www.shfv-kiel.de/ausbildung-trainer-b-lizenz.



DFB-Mobil buchen – Kampagnenpaket gewinnen

Auch zu Beginn der neuen Spielserie bietet das DFB-Mobil wieder seine kostenlosen Besuche an. Die allseits beliebten und informa-

tiven Module, die zur Auswahl stehen, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und wurden in diesem Jahr schon wieder durch eine

Vielzahl von Vereinen genutzt. Nicht nur in der Vorbereitung auf die neue Spielzeit, sondern auch nach den ersten Spieltagen kann das DFB-Mobil mit seinen kompetenten Teamern für eine Bereicherung des Trainingsalltags sorgen.

Als zusätzlichen Anreiz im Rahmen der Amateurfußballkampagne gewinnen die 15 schnellsten Vereine, die einen Termin mit dem SHFV noch für den Oktober dieses Jahres vereinbaren, ein exklusives Kampagnenpaket (inkl. Leibchen, Ordnerwesten, Trikot-Badges, usw.) im Rahmen des DFB-Mobil-Besuchs.

Nutzen Sie also die Chance, bieten Sie Ihren Jugendtrainern und Kindern ein tolles Highlight und sichern Sie Ihrem Verein ein Paket! Interessierte TrainerInnen und BetreuerInnen finden unter www.shfv-kiel.de/dfb-mobil alle wichtigen Informationen. Oder treten Sie einfach direkt mit dem zuständigen Mitarbeiter Sebastian König (E-Mail: s.koenig@shfv-kiel.de, E-Post: sebastian.koenig@shfv-kiel.de oder per Telefon unter 0431/6486-270) in Kontakt.

SKÖ

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im September 2015 folgende Vereine:

Kreis Stormarn

03. SSV Pölitz

ab 17.00 Uhr

07. SSV Jersbek

ab 16.00 Uhr

Kreis Steinburg

04. Hohenasper SC

ab 16.30 Uhr

Kreis Lübeck

08. VfB Lübeck

ab 16.30 Uhr

Kreis Kiel

15. SV Hammer

ab 16.30 Uhr

25. AOK Lauftrag

ganztags

29. Sportlehrertag CAU

ganztags

Kreis Segeberg

17. SV Todesfelde

17.15 Uhr

Kreis Herzogtum Lauenburg

18. SV Steinhorst

ab 17.00 Uhr

Kreis Plön

23. VfL Schwartbuck

ab 16.00 Uhr

Kreis Rendsburg-Eckernförde

24. SG Schwansen

ab 17.30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Sebastian König unter s.koenig@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-270.

Steckbrief

Torben Dwinger (KfV Segeberg)



T. Dwinger

Funktion:	Beisitzer Kreis-Jugendausschuss, Staffelleiter Schiedsrichter LK2 + NFV Zusatzkader
Ehrenamtlich tätig seit:	2003
Verein:	SV Todesfelde
Wohnort:	Armstedt
Alter:	25
Familienstand:	ledig
Beruf:	Rechtsreferendar am Landgericht Kiel
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Vielleicht wichtiger als das eine oder andere Spiel, die Entwicklung und das Kennenlernen vieler toller Menschen
Hobbys:	Fußball/Ehrenämter, Reisen, Freunde und Familie
Lebensmotto:	Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's gemacht.
Liebings-Urlaubsziele:	Schleswig-Holstein, Berchtesgaden, Luxemburg.
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Sky-Go, Traumfrau und Smartphone.
Liebingsverein:	St. Pauli & HSV (ja, beide ...)
Sportliche Vorbilder:	Dr. Felix Brych
Bestes Spiel live erlebt:	Alljährlich die Hallenmasters!
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Helene!
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Der, der es verdient hat!
Wünsche für 2015:	Gesundheit, Fairness und etwas von dem zurückgeben dürfen, was man selbst erfahren hat.

Janne Röschmann: „Neugierig und fußballverrückt“



„Auf uns!“ Der Sommerhit von Andreas Bourani hat nicht nur Fußballdeutschland zur WM in Brasilien begeistert. Wie treffend die Zeilen sind, erkennen Optimisten fast alltäglich. Wir können stolz auf unsere Leistungen sein. Das gilt für viele Menschen aus vielen Bereichen. Auch für die Funktionäre in den Fußballverbänden, die unermüdlich dafür sorgen, dass viele Tausende einen geregelten Spielbetrieb erleben. Im Interview mit Dajinder Pabla – Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im KfV Rendsburg-Eckernförde – berichtet Janne Röschmann vom TuS Bargstedt, wie er sich in den Sport einbringt.

Wie ist es dazu gekommen, dass du im Kreisfußballverband aktiv wurdest?

Im Verein hatte ich bereits mehrere Funktionen. Nach

der Einführung des Online-Spielberichts im Jugendbereich habe ich die Trainer in unserem Verein darin geschult. Daraufhin sprach mich unser Ligaobmann an, ob ich mich nicht auch auf Verbandsebene engagieren wolle.

Und du wolltest scheinbar.

Ich war neugierig, und da immer alle gemeckert haben, dachte ich, dass ich es mal als Staffelleiter probiere. Ich bin halt fußballverrückt.

Wie sieht denn so der Alltag eines Staffelleiters aus?

Das hört sich so an, als ob ich hauptberuflich Staffelleiter wäre. Der Aufwand variiert natürlich etwas. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass ich wöchentlich eine Stunde damit beschäftigt bin.

Das habe ich mir tatsächlich aufwändiger vorgestellt. Was genau machst du denn da?

Es müssen Testspiele angesetzt und Spielverle-



Janne Röschmann

gungen vorgenommen werden. Außerdem kontrolliere ich die Spielberichte und damit einhergehend, ob nur spielberechtigte Akteure eingesetzt wurden. Man findet mich auch in der Turnierleitung bei den Kreishallenmeisterschaften.

Was gefällt dir gut und auf was könntest du am ehesten verzichten?

Ich habe viele Kontakte

geknüpft und arbeite mit den Entscheidungsträgern des Kreisfußballverbandes Rendsburg-Eckernförde zusammen. Man gehört zu den „Lenkern“ des Sports. Die oftmals unberechtigte und öffentlich geäußerte Kritik stört dagegen. Wir verkörpern eine Art Kummerkasten für die Vereine. Dass wir die Entscheidungen im Sinne des Spielbetriebs treffen, verstehen einige leider immer noch nicht.

Was entgegnest du den Kritikern?

Kommt und werdet ein Teil von uns. Helft uns, den Fußball und seine Strukturen in Rendsburg-Eckernförde zu verbessern. Bringt eure Ideen mit ein, entwickelt sie weiter und setzt sie mit uns gemeinsam um.

Interessierte sollten sich an Werner Kirstein wenden.
E-Mail: w.kirstein@kfv-rd-eck.de; Tel: 04331/340651; Fax: 04331/340650; Mobil: 0177/6494167. **DDP**

Die Saison 2015/16 bei den Frauen und Mädchen



Die neue Saison hat Anfang September auch bei den Frauen und Mädchen im hohen Norden begonnen. Die Zahl der gemeldeten Mannschaften für den Punktspielbetrieb ist seit Jahren gleichbleibend auf ähnlichem Niveau. Für das 11er-Feld wurden 13 Teams gemeldet, davon zwei für die Verbandsliga (im Vorjahr waren es 12/3), für das 7er-Feld meldeten zehn Mannschaften (13 im Vorjahr). Hier bietet der KfV jeweils eine eigenständige Kreisliga (11er-Feld) und Kreisklasse A (7er-Feld) an. In beide Staffeln wurden zusätzlich Mannschaften aus den

Nachbarkreisen Nordfriesland und Rendsburg-Eckernförde aufgenommen.

Ähnlich konstant stellt sich die Lage bei den Juniorinnen dar: Gemeldet wurden sieben Teams für die B-Juniorinnen (zwei für die Verbandsliga; Vorjahr auch sieben), ebenso sieben für die C-Juniorinnen (eine für die VL, Vorjahr gesamt fünf), bei den D-Juniorinnen nehmen sechs Mannschaften (im Vorjahr sieben), und bei den E-Juniorinnen wie im Vorjahr drei Teams an der Punkt-runde teil. Im Bereich der Juniorinnen ist der KfV Schleswig-Flensburg nicht mehr in der Lage, einen eigenständigen und sinnvollen Spielbetrieb anzubieten. Man arbeitet,

und das schon länger, erfolgreich mit dem Nachbarkreis Nordfriesland zusammen und bildet jeweils kreisübergreifende Staffeln. Bei aller Begeisterung der kickenden Juniorinnen zeichnet sich bereits heute schon ein unübersehbarer Mangel an Nachwuchskräften ab. Es bleibt zu hoffen, dass

die kommende Strukturreform diese Tendenzen abfedern kann und es weiter möglich sein wird, einen geregelten Spielbetrieb anbieten zu können. Wir wünschen jedoch erst einmal allen Spielerinnen und Mannschaften eine erfolgreiche Saison 2015/16! **PF**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner
Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.